



Kremsmüller Industrieanlagenbau KG

Extrem komfortabel konstruiert: Supertanks und rekordverdächtige Reaktoren

Die Kremsmüller Industrieanlagenbau KG entwickelte sich aus einem Unternehmen, das in den frühen 70-er Jahren Schweißer, Schlosser und Mechaniker im Anlagenbau vermittelte. „Als Personaldienstleister kennt man die Herausforderungen in der jeweiligen Branche“, so Andreas Spiesberger, technischer Leiter in der Abteilung Apparate- und Tankbau des 2.300 Mitarbeiter starken Familienbetriebes aus Steinhaus bei Wels. „Dem

Projektgeschäft im Anlagenbau war somit Tür und Tor geöffnet: Die Kremsmüller Industrieanlagenbau KG etablierte sich u.a. im Rohrleitungsbau und bei mechanischen Montageprojekten und positionierte sich als zertifizierter Premiumanbieter für Schweißarbeiten und gefragter Experte in Sachen Arbeitssicherheit.“

KREMSMUELLER 

REFERENZBERICHT



„Durch die Möglichkeit, sowohl parametrisch als auch frei zu modellieren, leistet HiCAD für uns einen vorzüglichen Beitrag zum Variantenmanagement. Immer wieder verwendete Bauteile können parametrisiert, Baugruppen kopiert und Änderungen durch direkte Modellierung schnell umgesetzt werden.“

Andreas Spiesberger, technischer Leiter Abteilung Apparate- und Tankbau

„Gegenwärtig entfallen 35 % unserer Leistungen auf den Rohrleitungsbau und die Mechanik. 30 % auf die Elektro-, Mess-, Steuer-, und Regeltechnik. 20 % auf Personal- und Instandhaltungsdienstleistungen und 15 % auf den Apparate-, Spezialbehälter- und Tankbau“, erklärt Andreas Spiesberger. Rekordverdächtig und ziemlich prächtig: Ein Supertank von 40 Metern Durchmesser, 17,5 Metern Höhe und einem Gesamtgewicht von 365 Tonnen. „Ein Tank mit diesen Dimensionen wird nicht im Ganzen gefertigt, sondern in Teilelementen, sogenannten ‚Schüssen‘“, so der Österreicher stolz. „Diese werden nach und nach eingesetzt. Dazu heben rundherum 40 hydraulische Heber den Behälter um 2,5 Meter an, bevor ein neuer ‚Schuss‘ einsetzt. Jeder dieser ‚Schüsse‘ besteht wiederum aus vielen Teilsegmenten. Insgesamt waren mehr als 30 Transporte notwendig, um alle Bestandteile des Tanks anzuliefern.“ Auf die Frage, welche CAD-Software für den größten Edelstahltank in Österreich eingesetzt wurde, antwortet Andreas Spiesberger: „Wir setzen für den Apparate-, Spezialbehälter- und Tankbau die deutsche CAD-Soft-

ware HiCAD ein. Hier, am Standort Steinhaus, wird die multibranchenfähige CAD-Software der Dortmunder ISD Group aber auch für unsere Projekte im Rohrleitungsbau verwendet.“

Losgröße 1 im Maschinen- und Anlagenbau

In Zeiten von Industrie 4.0 geht der Trend zu Losgröße 1. Vorreiter beim Thema Losgröße 1 ist der Maschinen- und Anlagenbau. „Kunden haben zunehmend die Erwartung, ihr Produkt nach individuellen Anforderungen gestalten zu lassen“, so der Konstruktionsleiter. „Durch die Möglichkeit, sowohl parametrisch als auch frei zu modellieren, leistet HiCAD für uns einen vorzüglichen Beitrag zum Variantenmanagement. Immer wieder verwendete Bauteile können parametrisiert, Baugruppen kopiert und Änderungen durch direkte Modellierung schnell umgesetzt werden.“

Ein CAD für alle Fälle

Besondere Herausforderungen, denen sich die Kremsmüller Industrieanlagenbau KG, Abteilung Apparate- und

Bild: ©Kremsmüller; Riesen-Reaktor mit HiCAD konstruiert





„Die Einführung von HiCAD war durchaus unkompliziert.
Bei auftretenden Fragen war der Support durch die ISD sehr hilfreich.“

Andreas Spiesberger, technischer Leiter Abteilung Apparate- und Tankbau

Tankbau, stellen muss, treten nach Ansicht von Andreas Spiesberger im Zusammenspiel ihrer unterschiedlichen Sparten zutage. „Wir setzen sehr viele Sonderwerkstoffe ein - angefangen bei Blechen bis hin zur kleinsten Schraube. Dummyteile, Platzhalter und Rohrleitungen für Visualisierungszwecke müssen rasch erstellt werden.“

Durch das in HiCAD integrierte Stahlbau-Modul könne sein Team Anfragen für Stahlkonstruktionen leichter abschätzen und zügiger in der Entwurfsplanung vorankommen. Des Weiteren könnten mit HiCAD problemlos Step-Dateien diverser Zulieferer und Subkontraktoren eingespielt werden. Die Maschinenbau Premium Suite und die Metallbau Premium Suite von HiCAD beinhalten für den Techniker insgesamt einen reichen Schatz an Profilen, Normteilkatalogen, Schnittstellen und Grundfunktionen für die Blechbearbeitung. „Datenbanken für Werkstoffe, Bleche und Verbindungsmittel können schnell und einfach angepasst werden.“ Ferner greift der Konstruktionsleiter gern auf intelligente Konfigurationen mit sinnvollen Features und Einstellungsmöglichkeiten zurück: „Pulverlinien für Markierungen an Blechzuschnitten z. B. ersetzen mühsames Anreißern.“

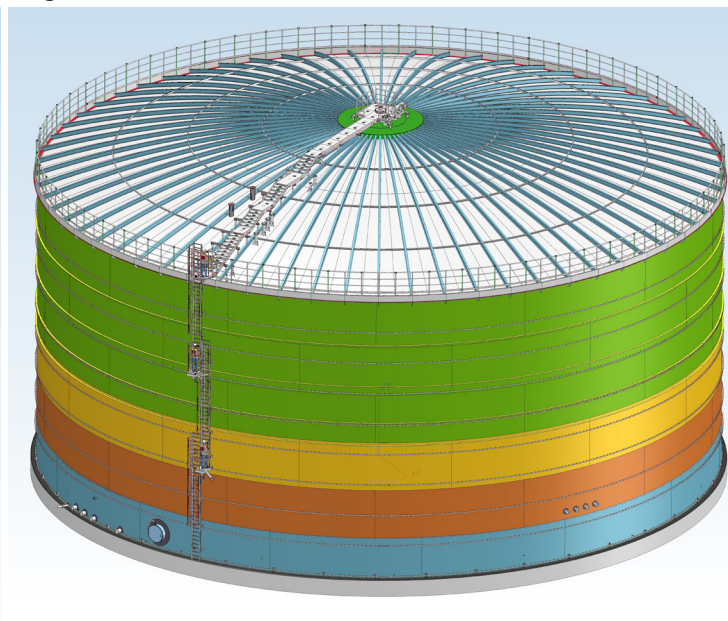
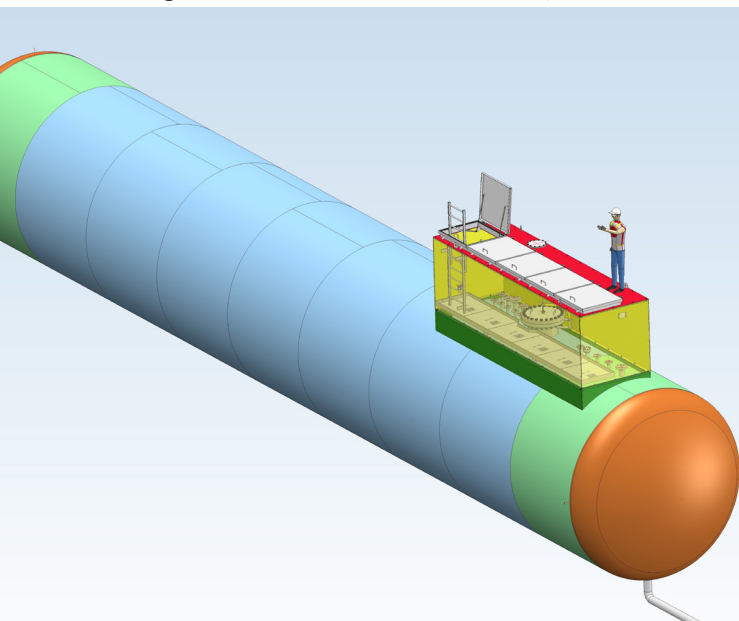
Alle Teile in einer Datei

HiCAD, das ist bekannt, besitzt einen assembly-basierten Modellierer, sodass der Konstrukteur immer im Kontext der Baugruppe arbeitet. Andreas Spiesberger findet es gut, dass alle Teile einer Baugruppe - einschließlich der Katalog- oder Wiederverwendungsteile - in einer einzigen Datei gespeichert werden. „Somit brauchen wir in der Kooperation mit Auftraggebern kein Datenpaket mit referenzierten Bauteil-Dateien austauschen, die vielleicht in anderen Verzeichnissen abgelegt sind.“

Export auf Knopfdruck

„Fertigungsunterlagen werden bei uns noch manuell erstellt“, so Andreas Spiesberger. „Blechzuschnitte werden aber größtenteils automatisch exportiert und selten nachbearbeitet. Kanteile werden oftmals nur als Step-Dateien exportiert und zur Anfrage versendet.“ Den effizienten Nutzen intelligenter Automatismen sieht er insbesondere in der Stückliste, die auf Knopfdruck erstellt wird, und in detaillierten Angaben zum Profilschnitt - eine Zusatzfunktion im HiCAD, die auch bei der Kremsmüller Industrieanlagenbau KG Materialanfragen erleichtere.

Bilder: © Kremsmüller; links: Unterirdischer Stahl-Doppelmantelbehälter inkl. GFK-Beschichtung zur Lagerung von Hexene mit aufgesetzten Bedien- und Revisionsschacht, rechts: HiCAD Skizze des größten Edelstahltanks Österreichs



Individueller Support

„Die Einführung von HiCAD war durchaus unkompliziert“, resümiert Andreas Spiesberger. „Bei auftretenden Fragen war der Support durch die ISD sehr hilfreich. Auch die Schulungsmaßnahmen kann ich rückblickend als sehr positiv bewerten.“ HiCAD sei von den Mitarbeitern zwar unterschiedlich aufgenommen worden, aber nach einer kurzen Eingewöhnungszeit seien alle von den Einsatzmöglichkeiten der vielen Funktionen begeistert gewesen. „Neben dem riesigen Lagertank haben wir einen Reaktor von 35 Metern Länge, zwei Doppelmantelertanks von je 90 Tonnen, vier Apparate - darunter einen 65 Tonnen schweren Apparat mit Heizschlange und Dampftrommel - konstruieren können und damit unsere bisher gesetzten Ziele erreicht.“

In Kürze:

- > Kremsmüller Industrieanlagenbau KG
- > Branche: Rohrleitungsbau, Maschinenbau, Metallbau
- > Software: HiCAD, AutoCAD
- > Leistungen: Rohrleitungsplanung, Mechanik, Tankbau u.v.m.
- > www.kremsmueller.com



Erfolg braucht einen starken Partner

Überzeugen Sie sich jetzt von unseren Lösungen. Gerne zeigen wir Ihnen weitere Vorteile bei einer persönlichen Präsentation oder einem kostenlosen Beratungstermin. Kontaktieren Sie uns einfach. Wir sind gerne für Sie da.

ISD Software und Systeme GmbH

Tel.: +49-(0)231-9793-0

Mail: info@isdgroup.de

Web: www.isdgroup.com

Bild: © Kremsmüller; Riesen-Reaktor mit HiCAD konstruiert

